

Mit gelben Birnen hängen

Text by *Friedrich Hölderlin* (1770-1843)

Set by *Benjamin Britten* (1913-1976), *Hälfte des Lebens* from *Sechs Hölderlin-Fragmente*, op. 61, #5; *Friedrich Cerha* (1926-), *Hälfte des Lebens* from *Acht Sätze nach Hölderlin-Fragmenten*, #7; *György Ligeti* (1923-2006), *Hälfte des Lebens* from *Drei Phantasien nach Friedrich Hölderlin*, #1; *Hermann Reutter* (1900-1985), *Hälfte des Lebens* from *Drei Gesänge nach Texten von Friedrich Hölderlin*, op. 56, #2

Mit	gelben	Birnen	hängen
[mɪt	'ɡɛl.bən	'bɪr.nən	'hɛ.ŋət]
With	yellow	pears	hangs

(With yellow pears)

Und	voll	mit	wilden	Rosen
[ʊnt	fəl	mɪt	'vɪl.dən	'roː.zən]
and	full	of	wild	roses

(and wild roses everywhere)

Das Land in den See,
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Küssen
Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignüchterne Wasser.

Weh mir, wo nehm' ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und wo
Den Sonnenschein,
Und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde
Klirren die Fahnen.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

